

## Panel 1.1 „Kommunale Wärmeversorgung mit Erneuerbarer Energie“

Um die Klimaziele zu erreichen, muss die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung vorangebracht werden. Die in anderen Sessions behandelte kommunale Wärmeplanung ist eines der Instrumente, mit denen die Wärmewende beschleunigt werden soll. Parallel errichten Netzbetreiber neue Wärmenetze auf Basis erneuerbarer Energien und arbeiten an Transformationsplänen für bestehende Wärmenetze. Bislang stammt ein Großteil der Wärme aus fossilen Quellen. Lediglich 17,5 % der Nettowärmeerzeugung kommt aus Erneuerbaren, 5,6 % aus Abwärme. Geo- und Solarthermie machen nur 0,9 % aus, also auch nur einen kleinen Teil der Wärmeezeugung aus Erneuerbaren.

Die Zahlen verdeutlichen, dass der Weg zu einer nachhaltigen Wärmeezeugung noch weit ist. In der Session werden zwei Aspekte herausgegriffen, die genauer beleuchtet werden sollen: die Möglichkeiten der Nutzung geothermischer Wärmequellen in mittleren Tiefen und die Herausforderungen bei der Dekarbonisierung von bestehenden Fernwärmenetzen.

**Moderation:** Dr. Lars Holstenkamp, ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung

### Vorträge:

Potenziale und Herausforderungen bei der Nutzung mitteltiefer geothermischer Quellen für die Wärmeversorgung in Norddeutschland

Dieter Behrendt, ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung

Transformation der Wärmeversorgung - Lösungen für die Wärmewende in Hannover

Ingo Voigts, enercity AG

Jeweils im Anschluss Diskussion mit den Referent\*innen

---